Presseinformation

24. Mai 2007

Neues Landespflegeheim in Waidhofen an der Thaya wird eröffnet

Bohuslav: Mit eigener Wachkomastation für das Waldviertel

Nach zweijähriger Bauzeit wird morgen, Freitag, 25. Mai, ab 14 Uhr Landesrätin Dr. Petra Bohuslav das neu errichtete Landespflegeheim Waidhofen an der Thaya eröffnen. Die Gesamtinvestitionen für den Neubau und die Errichtung einer Wachkoma-Station betrugen 14 Millionen Euro. Nach den Standorten Tulln, Wiener Neustadt und Melk besitzt nun auch das neue Heim in Waidhofen an der Thaya eine Wachkoma-Station in einem NÖ Landespflegeheim.

Das neue Landespflegeheim bietet für die 124 Heimbewohner und für das Personal wesentlich mehr Komfort bzw. optimale Arbeitsbedingungen. Zudem können nun sämtliche Formen der Pflege angeboten werden. „Ein besonderer Schwerpunkt in Waidhofen an der Thaya ist die Betreuung von Patienten mit appalischem Syndrom. Dafür stehen in einer eigenen Wachkoma-Station und Intensivpflegeeinheit 11 Betten zur Verfügung“, betont dazu Bohuslav im Vorfeld der Eröffnung des Heimes.

Das dreigeschossige neue Gebäude mit drei Pflegestationen verfügt über 50 Einbett- und 37 Zweibettzimmer; außerdem über eine Energieoptimierung durch Luftbrunnen, Heizenergie mittels Fernwärme und eine Belebung des Trinkwassers. Der Eingangsbereich wurde vom Waldviertler Künstler Prof. Erich Steininger ausgestaltet.

Insgesamt 206,7 Millionen Euro investiert das Land Niederösterreich in den kommenden fünf Jahren in den Ausbau seiner Pensionisten- und Pflegeheime. „Gemeinsam mit den Gemeinden hat das Land Niederösterreich in den letzten zehn Jahren weit über 400 Millionen Euro in die Modernisierung und Standardverbesserung unserer Heime aufgewendet“, betonte Bohuslav dazu.

Nähere Informationen: Dr. Otto Huber, Abteilung Landesheime, Telefon 02742/9005-16380, e-mail post.gs7@noel.gv.at, Landespflegeheim Waidhofen an der Thaya, Telefon 02842/524 21, e-mail lpph.waidhofenthaya@noelandesheime.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at